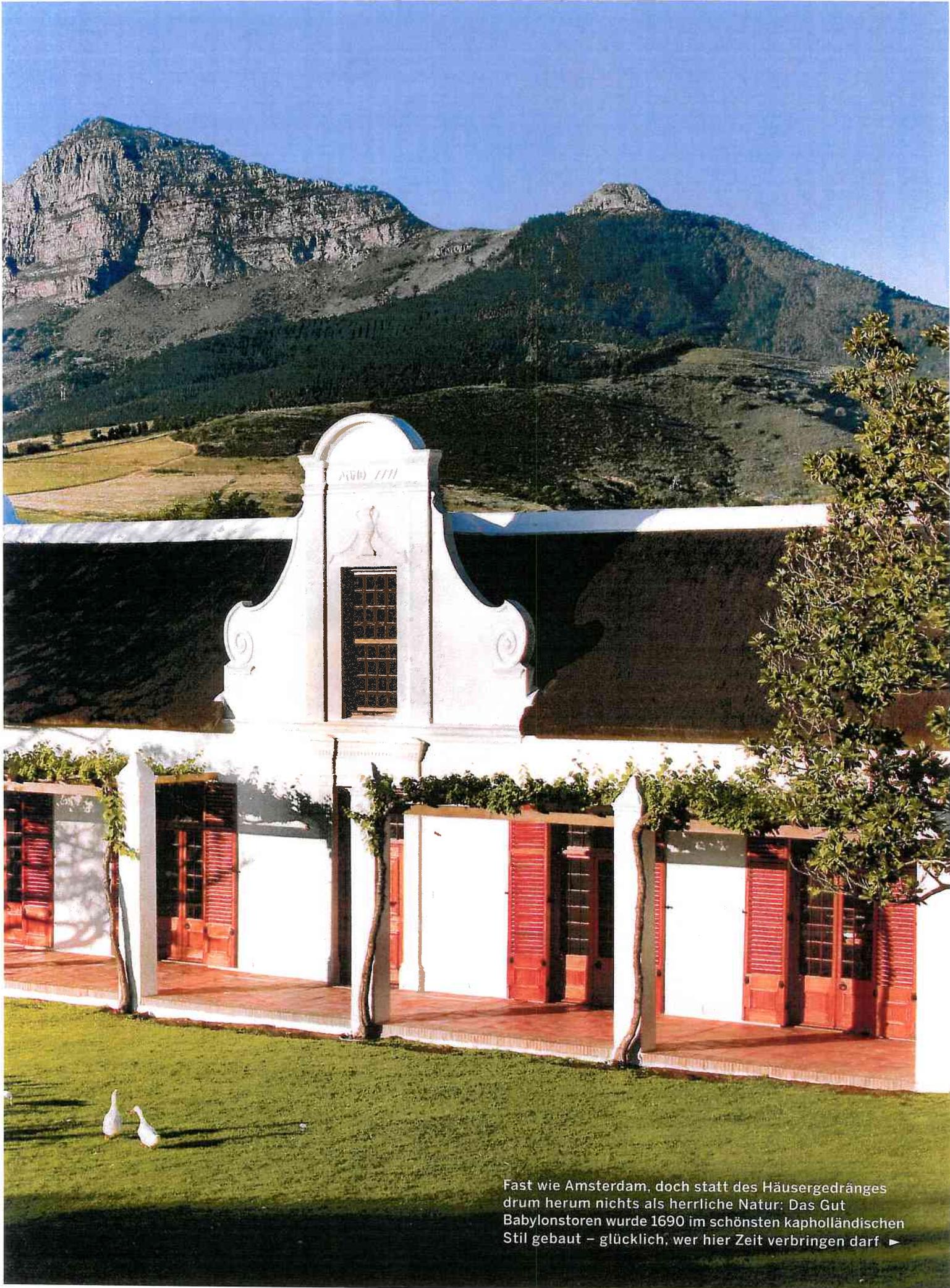


In den Gärten von Babylonstoren

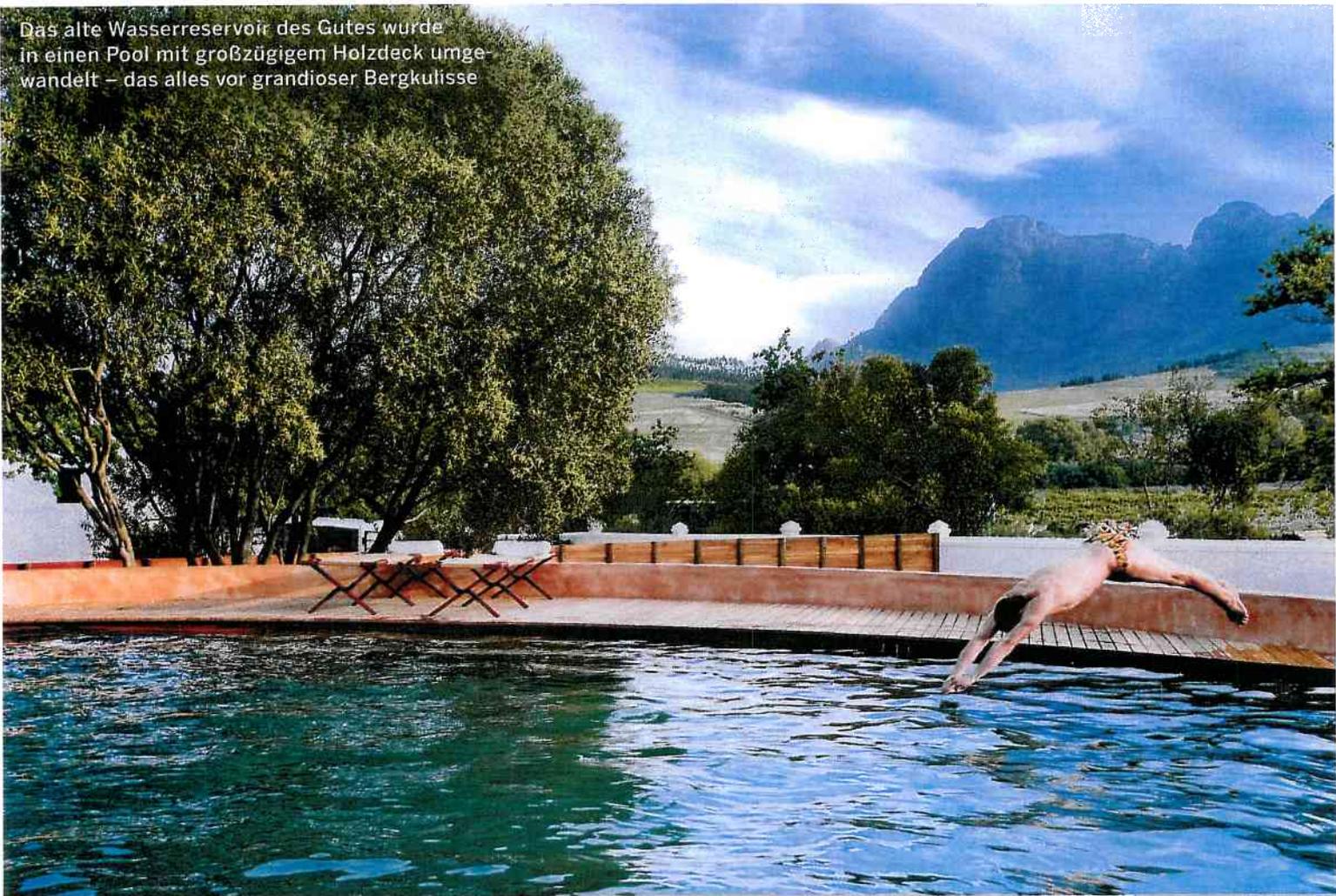
Östlich von Kapstadt hat Karen Roos ein verschlafenes Landgut wachgeküsst: Gästehäuser und ein gigantischer Garten garantieren Ferien der Extraklasse

TEXT HANS-JOACHIM GYÖRFFY



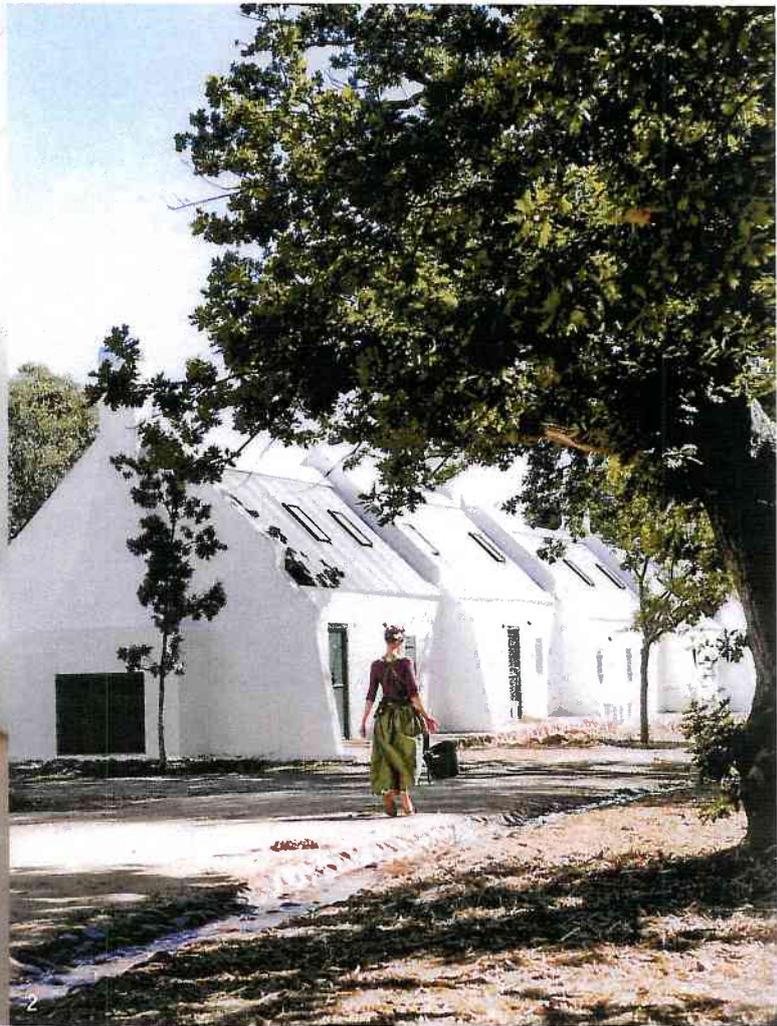
Fast wie Amsterdam, doch statt des Häusergedränges drum herum nichts als herrliche Natur: Das Gut Babylonstoren wurde 1690 im schönsten kapholländischen Stil gebaut – glücklich, wer hier Zeit verbringen darf ▶

Das alte Wasserreservoir des Gutes wurde in einen Pool mit großzügigem Holzdeck umgewandelt – das alles vor grandioser Bergkulisse



Ein frei stehendes offenes Bücherregal grenzt die tiefer gelegene Küche vom Wohnzimmer ab, das ganz in Weiß und Holzönen gehalten ist





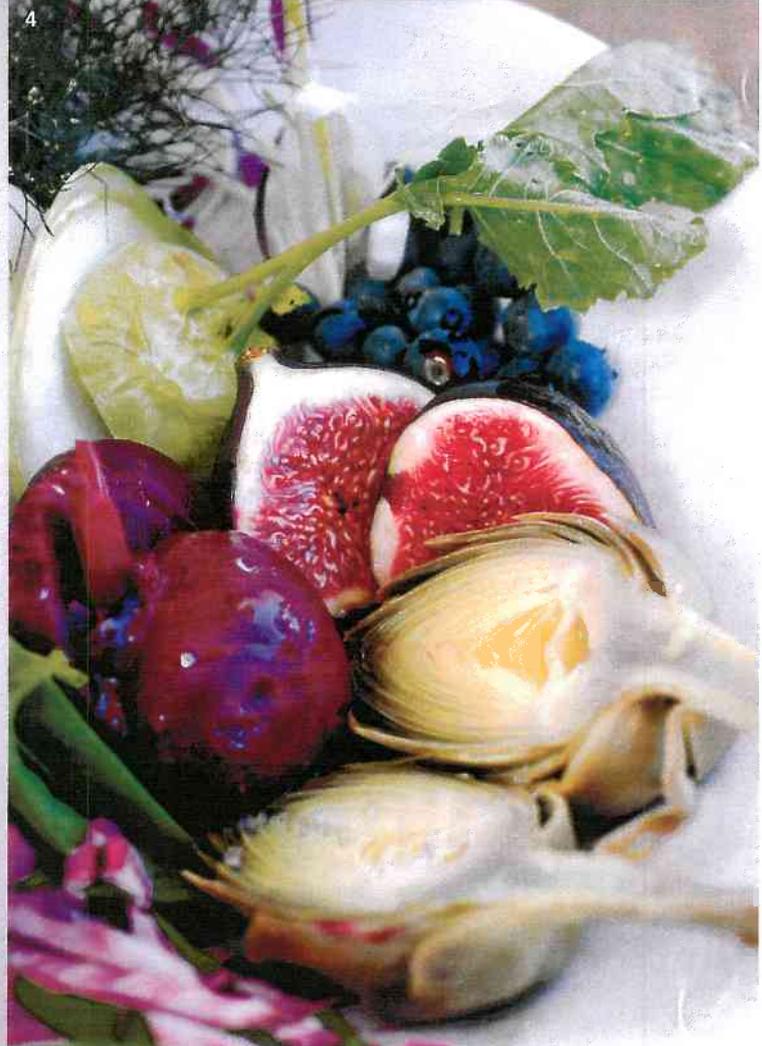
1 Schlafzimmer Karen Roos' Einrichtungsrezept lautet: Cremetöne, Weiß und Holz. Die hohe, mit Nut-und-Feder-Brettern verkleidete Decke lässt genügend Raum für ein filigranes Himmelbett

2 Apartments Der Architekt Johan Malherbe baute die Gäste-Cottages: Von vorne sind sie mit ihren Wellblechdächern, den kleinen Fenstern und Holz-Shuttern ganz im Stil der traditionellen Kaparchitektur gehalten. Auf der Rückseite öffnen sie sich aber zu den Gärten

3 Bad Nein, dies ist keine Zimmerflucht, aber der Trick mit dem Spiegel funktioniert wunderbar: Er vergrößert den weißen Raum enorm. Karen möblierte ihn mit einer viktorianischen Löwentatzen-Wanne und einem starken Stück von Philippe Starck: dem Stuhl „Ghost“ (Kartell) ►

Wohnen wie mitten im Garten Eden







5



Ein Bild von einer Frau Karen Roos an der Pforte zu ihrem Garten Eden, dem Gut Babylonstoren

Landleben in allerschönster Formenvielfalt

1 Blütenreich Überall, wo man auf Babylonstoren hinkommt: Es blüht und wächst und reift. Auch wer nicht hier wohnt, darf die Gärten besichtigen

2 Mahlzeit Im „Babel“, dem Restaurant des Hauses, werden die Empfehlungen des Küchenchefs auf die Wandfliesen geschrieben

3 Genuss Der Tisch ist reich gedeckt mit allem, was im Garten wächst: 300 Kräuter-, Obst- und Gemüsesorten, von Artischocke bis Rote Bete

4 Backstube Wo Obst und Gemüse aus eigenem Anbau sind, da versteht es sich ganz von selbst, dass man auch das Brot selbst backt

5 Hommage Die Garderobe „Baobab“ (MDF Italia) sieht aus und heißt wie der afrikanische Affenbrotbaum – ein echter Hingucker ►

Ein eigenes Landgut – wer träumt nicht davon, eines zu besitzen? Karen Roos, ehemalige Chefin der südafrikanischen „Elle Decoration“, und ihr Partner Koos Bekker, ein Medien-Manager, jedenfalls taten es. Bei Franschhoek, 60 Kilometer östlich von Kapstadt, fanden sie eins, gegründet 1690. 200 Hektar Land gehören dazu, auf denen heute Gärten liegen, die ihresgleichen suchen. Wie aus dem Ganzen aber „Babylonstoren“ wurde, das ist eine eigene Geschichte. „Wir hatten an so etwas wie ‚Ferien auf dem Bauernhof‘ gedacht – sehr romantisch, doch leider nicht praktikabel. Aber wir haben die Gärten angelegt“, sagt Karen, „und dachten uns – wenn jemand herkommt, um sie zu sehen, dann möchte er ja vielleicht auch bleiben. Also sollten wir Gästezimmer haben. Und wenn schon Gäste da sind, möchten sie ja vielleicht essen. Also bräuchten wir eigentlich ein Restaurant. Und dann vielleicht auch ein Spa.“ Und so begann das Paar 2007 das Gutshaus zu renovieren, baute zwölf Gästehäuser und richtete im ehemaligen Kuhstall das Restaurant „Babel“ ein. Das Resultat ist Extraklasse.

Drei Jahre lang wurde gebaut und gewerkelt und Karen Roos ist sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis: „Es ist uns gelungen, zeitgenössische Architekturelemente mit der historischen Bausubstanz in Einklang zu bringen, das Ganze aber so zu gestalten, dass es nicht von der grandiosen Natur drum herum ablenkt.“ Die Gästehäuser sind an den kapholländischen Baustil angelehnt, innen aber ►